

Fischarten-Datenblatt

Name:	MONTEZUMA SCHWERTTRÄGER
Wissenschaftl. Name:	Xiphophorus montezumae
Herkunft:	Río Tamasopo in Mexiko (Mittelamerika)
Größe:	bis 8 cm (ohne Schwert)
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	7-8
Wasserhärte:	10-20° dGH
Temperatur:	18-24° C
Ernährung:	Omnivor

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

[img]http://www.picbutler.de/bild/266171/bildbearbeitungsp0qkc.png[/img]

Der Montezuma Schwertträger ist eine der eindruckvollsten Arten aus seiner Gattung, da hier das Schwert des Männchens so lang wie sein Körper und noch länger werden kann. Männchen und Weibchen erreichen etwa die gleiche Größe, wobei wie bei allen Lebendgebenden Zahnkarpfen auch deutlich kleinere Frömmchen auftauchen können. Die Weibchen sind vor allem grünlich oder gelblich silberfarben und besitzen waagrechte schwarze Streifen, besonders ausgeprägt in Höhe des Auges. Bei den Männchen gibt es zwei Farbformen. Die einen ähneln mehr den Weibchen mit einem gelblich-silbernen Grundton und waagrechten Streifen, während die anderen eine viel ausgeprägtere Silberfärbung und unregelmäßige schwarze Flecken auf den Flanken besitzen. Beide Männchenformen besitzen eine prächtige Rückenflosse, die ebenfalls ein schwarzes Fleckenmuster zeigt.

Zur Haltung sind Aquarien mit mindestens 200 Litern Inhalt erforderlich. Dieses sollte eine nicht zu schwache Strömung aufweisen und licht bepflanzt sein, da die Fische vor allem im oberen Beckenbereich viel Schwimmraum benötigen.

Die Art ist sehr sauerstoffbedürftig und empfindlich gegen NO₂ und NO₃. Da sie in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet aus dem Rio Tamasopo, einem schnellfließenden, klaren Gebirgsfluss) stammen ist diese Art eher kalkhaltiges und mineralhaltiges Wasser gewohnt.

Ist die Haltungstemperatur zu hoch, neigen besonders die Weibchen zu Infektionen und hoher Sterblichkeit.

In geeignet großen Becken können auch mehrere Männchen zusammengehalten werden. Dabei kommt es nicht zu Beschädigungskämpfen, sondern eindrucksvollem Imponiergehabe mit aufgestellten Flossen. Bei ausreichend Platz werden auch Jungfische nicht bestädtigt oder aufgefressen, nimmt das Platzangebot ab, regulieren die Schwertträger allerdings die Population indem sie ihre Jungen fressen.

Vergesellschaftet kann die Art sehr gut mit anderen Fischen aus gebirgsbächen werden, beispielsweise Chaetostoma-Arten aus dem nördlichen Südamerika oder Flossensauger aus Asien, letztere können aber bei den gierigen Schwertträgern nicht genug Futter abbekommen.

Beim Füttern sind die Montezumas nicht wählerisch, sogar Wildfänge nehmen nach kurzem Eingewöhnen auch Flockenfutter an. Für eine

Fischarten-Datenblatt

gesunde Ernährung sollte auf Lebend- und Frostfutter, sowie Gemüsegaben nicht verzichtet werden.

Zucht

Das Männchen besitzt ein Gonopodium, das ist eine umgeformte Afterflosse, der es zur Paarung verwendet. Weibchen sind im Durchschnitt etwas größer als die Männchen (natürlich auf die Körpermasse bezogen und das Schwert außer acht gelassen). Weibliche Montezumas sind nicht deutlich sichtbar trächtig, wie man es von den anderen Xiphophorus-Arten wie Platy und Helli-Schwertträger kennt. Sie bleiben die ganzen 4 Wochen Tragzeit relativ schlank und gebären wesentlich weniger Junge als genannte Verwandte, die dafür jedoch schon größer sind.

Xiphophorus montezumae ist ein wahres Juwel im Aquarium, das jedoch nur selten im Handel auftaucht. Dies begründet sich wohl vor allem auf die doch recht heikle Haltung der Art. Für Kenner und Freunde von Lebendgebärenden Zahnkarpfen ist dieser Fisch allemal empfehlenswert.